

Presseinformation

10. März 2014

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen und mehr

Von „Stigma“ in Baden bis „Der Revisor“ in Wiener Neustadt

Im Theater am Steg Baden zeigt die Schaubühne Wien am Mittwoch, 12. März, ab 19.30 Uhr Felix Mitterers Drama „Stigma“, ein vor über 30 Jahren entstandenes Plädoyer für die Außenseiter der Gesellschaft, das bei der Uraufführung noch als Skandalstück abgestempelt wurde (Regie: Marcus Strahl). Nähere Informationen und Karten beim Haus der Kunst in Baden unter 02252/868 00-550.

Ebenfalls am Mittwoch, 12. März, lädt das Stadtmuseum Wiener Neustadt zu einer „HexenZeitreise“ mit dem Schattentheater Bucklige Welt. In Szene gesetzt wird die Geschichte um Afra Schickh, eine als Hexe verfolgte harmlose Kräuterfrau, mit Darstellern aus Bromberg (Buch: Elisabeth Daniel, Regie: Andrea Kunesch). Beginn ist um 19 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951 und <http://www.stadtmuseum.wrn.at/>.

Am Mittwoch, 12. März, wird ab 18 Uhr im Haus der Regionen in Krems/Stein ein weiteres „Kremser Kamingespräch“ abgehalten. Zum Generalthema Gerechtigkeit diskutieren diesmal Hon.-Prof. Dr. Irmgard Griss, Leiterin der Schlichtungsstelle für Verbrauchergeschäfte und Ersatzmitglied des Verfassungsgerichtshofs, sowie der Ethnologe Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin über „Tugend.Recht.Fiktion“. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen beim Haus der Regionen unter 02732/850 15-23 und <http://www.volkskultureuropa.org/>.

Ein Gastspiel des Theaters Laetitia aus Salzburg bringt von Mittwoch, 12., bis Freitag, 14. März, die französische Beziehungsfarce „Toutou“ von Daniel Besse und Agnès Tutenuit als österreichische Erstaufführung auf die Bühne des Theaters Forum Schwechat (Regie: Susanna Szameit); Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Angelehnt an den Roman „Zwei Jahre Ferien“ von Jules Verne haben sich 22 Mädchen und Burschen des Kindertheaterclubs Schwechat mit der Frage beschäftigt, wie ein Leben ohne Erwachsene auf einer einsamen Insel aussehen könnte. Zu sehen ist das Ergebnis, „Zwei Jahre Ferien - ein Inselabenteuer“ (Regie: Johanna Jonasch und Ina Theißen), in Schwechat am Dienstag, 18. März, ab 17 Uhr sowie in Schulvorstellungen am Mittwoch, 19., und Donnerstag, 20. März, vormittags. Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und

Presseinformation

<http://www.forumschwechat.com/>.

Im Stadttheater Mödling feiert am Mittwoch, 12. März, ab 19.30 Uhr die Trash-Komödie „Raoul bleibt zum Essen“ nach dem Film von Paul Bartel, für die Bühne adaptiert und inszeniert von Bruno Max, Premiere. Zu sehen ist das im Los Angeles Anfang der 1980er-Jahre angesiedelte Stück um einen ungewöhnlichen Gast eines biedereren Ehepaares weiters vom 13. bis 15., am 18. und vom 20. bis 22. März jeweils ab 19.30 Uhr bzw. am 16. März ab 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Mödling unter 02236/429 99, e-mail tzf@gmx.net, <http://www.stadttheatermoedling.at/> und <http://www.theaterzumfuerchten.at/>.

Am Donnerstag, 13. März, gastieren Thomas Stipsits und Manuel Rubey mit „Triest“, ihrem auf einem von Triest aus Richtung Tunesien in See stehenden Luxusdampfer namens „Bloody Mary“ spielenden Kabarettstück, in der Stadtgalerie Mödling. Beginn ist um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 0660/823 40 10, e-mail karten@diestadtgalerie.at und <http://www.diestadtgalerie.at/>.

Im VAZ St. Pölten erzählt Otto Schenk am Donnerstag, 13. März, in seinem neuen Programm Humor nach Noten von seiner ersten Begegnung mit der Musik, von der Welt der Oper und seinen Treffen mit berühmten Dirigenten. Neben launigen Anekdoten und Dirigenten-Parodien greift Schenk auch selber zum Dirigentenstab. Begleitet wird er dabei von der ungarischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Konrad Leitner. Beginn ist um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim VAZ unter 02742/714 00, e-mail ticket@vaz.at und <http://www.vaz.at/>.

Im Kulturhaus Wagram in St. Pölten wiederum geben das Europaballett St. Pölten und Solisten des Balletts der Bühne Baden am Donnerstag, 13. März, ab 9.30 Uhr Einblicke in die Welt des Balletts. Im Rahmen von „Ballett entdeckt“ können Schüler dabei vor der Vorstellung den Tänzern in den Ballettsälen beim Trainieren, Proben und Schminken zusehen. Anschließend werden auf der Bühne des Theaters im Kulturhaus Wagram Choreographien erklärt und präsentiert. Am Freitag, 14. März, tanzt das Europaballett St. Pölten dann ab 18 Uhr die Frühlingsgala „Wiener Bon Bon“. Nähere Informationen und Karten beim Verein Ballett St. Pölten unter 02742/23 00 00, e-mail st.poelten@ballett.cc und <http://www.ballett.cc/>.

In der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk verzaubert Marc Haller als „Erwin aus der Schweiz“ am Freitag, 14. März, das Publikum; die Comedy- und Zauber-Show beginnt um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 02752/540 60 und

Presseinformation

<http://www.kultur-melk.at/>.

In der Bühne Mayer in Mödling möchte Alexander Georg am Freitag, 14. März, in „Homosexy“ seinen heterosexuellen Mitmenschen das Leben am „anderen Ufer“ näher bringen; der Kabarettabend beginnt um 20 Uhr. Am Samstag, 15. März, folgt, wiederum ab 20 Uhr, eine weitere Vorpremiere von „Höhenrausch“, dem dritten Kabarett-Soloprogramm von Tanja Ghetta. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Mayer in Mödling unter 02236/244 81, e-mail office@mautwirtshaus.at und <http://www.mautwirtshaus.at/>.

Kabarett gibt es am Freitag, 14. März, auch in der Bühne im Hof in St. Pölten, wo Thomas Maurer ab 20 Uhr sein „Neues Programm“ präsentiert. Am Dienstag, 18. März, folgt dann ab 19.30 Uhr der „Altleibersommer“ der Brennesseln, die unter der Schirmherrschaft des Lions Clubs St. Pölten zugunsten in Not geratener Jugendlicher auftreten. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof unter 02742/211 30, e-mail karten@bih.at und <http://www.bih.at/>.

Das TAM, Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, entführt ab Freitag, 14. März, in „Limbo“ auf eine kleine, abgeschiedene Insel, auf der sich vor allem Prominente von ihren Süchten befreien lassen wollen; die Premiere beginnt um 20 Uhr (Regie: Ewald Polacek). Folgetermine der „ernsthaften Komödie“ von Margareta Garpe: Samstag, 15. März, ab 20 Uhr und Sonntag, 16. März, ab 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und <http://www.tam.at/>.

Das Theater Westliches Weinviertel (TWW) in Guntersdorf startet nach der Premiere dieses Wochenende am Freitag, 14. März, ab 20 Uhr die Aufführungsserie des Stückes „Der Dichter und die Dirne“ von Günther Pfeifer rund um einen exzentrischen Schriftsteller, dem geraten wird, sich in ein Liebesabenteuer zu stürzen, um sein Elfenbeinturmdasein aufzugeben (Regie: Peter W. Hochegger). Folgetermine: 15., 21., 22., 28. und 29. März sowie 4. und 5. April jeweils ab 20 Uhr bzw. 23. März und 6. April jeweils ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim TWW unter 02951/2909, e-mail tww@gmx.at und <http://www.tww.at/>.

„And Then, One Thousand Years of Peace“ heißt es am Samstag, 15. März, im Festspielhaus St. Pölten, wo Angelin Preljocaj und sein Ballet Preljocaj aus Frankreich ihren „Clash of Arts“ gegen Intoleranz und Indoktrination auf die Bühne bringen; die Österreich-Premiere beginnt um 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-222, e-mail

Presseinformation

karten@festspielhaus.at und <http://www.festspielhaus.at/>.

Ebenfalls am Samstag, 15. März, lädt die Literarische Gesellschaft Mödling anlässlich des bevorstehenden Geburtstages der Autorin ab 17 Uhr zur Präsentation des Buches „Langweilig war mir nie“ von Lotte Tobisch in das Museum Mödling im Thonetschlössl. Nähere Informationen beim Museum Mödling unter 02236/241 59, e-mail museum.moedling@tele2.at und <http://www.museum.moedling.at.tf/>.

„Jubel, Trubel, Eitelkeit“ herrscht im Veranstaltungssaal von Guntersdorf, wo die Theatergruppe des örtlichen Dorferneuerungsvereins am Samstag, 15. März, die gleichnamige, in der Schönheitsklinik Mondsee angesiedelte Komödie auf die Bühne bringt. Die Premiere beginnt um 19.30 Uhr, davor gibt es bereits ab 14 Uhr eine Kindervorstellung. Folgetermine: 16. und 23. März jeweils ab 16 Uhr, 21. und 22. März jeweils ab 19.30 Uhr. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen und Sitzplatzreservierungen unter 0650/612 06 62.

Am Samstag, 15. März, ist auch ab 19 Uhr im Cinema Paradiso in St. Pölten im Rahmen des aktuellen Frauen-Schwerpunktes „Peace Please! Ein Bertha von Suttner Journal“, eine Produktion der Gruppe portraittheater, zu sehen, in welcher der Weg von der Komtesse zur selbstbestimmten Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin nachgezeichnet wird (Buch: Brigitte Pointner, Anita Zieher, Udo Bachmair; Regie: Brigitte Pointner); der Eintritt ist frei. Am Dienstag, 18. März, folgt ab 20 Uhr „Liebe, Macht und Abenteuer“, eine Lesung aus dem gleichnamigen, von Käthe Kratz und Lisbeth N. Trallori herausgegebenen Buch zur Geschichte der neuen Frauenbewegung in Wien. Auch Lieder von damals sollen den Geist der Widerständigkeit im Heute wieder aufleben lassen. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/214 00, e-mail office@cinema-paradiso.at und <http://www.cinema-paradiso.at/>.

Am Sonntag, 16. März, steht im Pfarrzentrum Kirchsschlag ab 15 Uhr ein ungewöhnlicher Theaternachmittag auf dem Programm, wenn das SOG. Theater Wiener Neustadt wieder zu „Erzählcafé und Erinnerungstheater“ einlädt und Geschichten aus dem Arbeitsleben von Frauen der Region improvisiert. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen beim SOG. Theater unter 02622/870 31, e-mail office@sog-theater.at und <http://www.sog-theater.at/>.

Schließlich gastiert am Dienstag, 18. März, das Schauspielhaus Salzburg im Stadttheater Wiener Neustadt und bringt ab 19.30 Uhr Nicolai Gogols Komödie „Der Revisor“ zur Aufführung. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater



Presseinformation

Wiener Neustadt unter 02622/295 21 bzw. 02622/373-910 und e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at